

Aus der Sitzung der Deputation für Umwelt & Energie vom 16. September 2010:

+++ Mehrere Lärmschutzmaßnahmen beschlossen +++ Umsetzung der Energieeinsparverordnung neu geregelt +++

In ihrer September-Sitzung befasste sich die Umweltdeputation gleich mit mehreren Lärmschutzprojekten. Neben der Aufstockung des Förderprogramms für Lärmschutzfenster fiel der Startschuss zur Planung einer Lärmschutzwand entlang der Autobahn A1, die vielen Hemelinger Bürgerinnen und Bürgern eine spürbare Entlastung verschaffen wird. Die Lücke zwischen der bereits bestehenden Lärmschutzwand und der Bahnstrecke Bremen-Bassum wird auf einer Höhe von fünf Metern in den nächsten drei Jahren geschlossen. Außerdem hat die Deputation Baumaßnahmen in den Bereichen Falkenstraße/Am Wall zugestimmt. Das Ersetzen des Straßenpflasters durch Asphalt wird auch hier zu einer deutlichen Lärmreduzierung für die Anwohner führen. Unter breiter Beteiligung verschiedenster Institutionen und Verbände der Immobilien- und Wohnungswirtschaft wurde zudem die Umsetzung der Energieeinsparverordnung in Bremen neu geregelt. Die Vorschriften wurden so umgestaltet, dass Bauherren einerseits ein geringerer Aufwand entsteht und gleichzeitig ein effektiver Vollzug der Vorschriften gewährleistet wird. Entsprechende Anregungen und Vorschläge aus der Anhörung sind hier mit eingeflossen. Dies ist zugleich ein entscheidender Beitrag zur Senkung des CO₂-Ausstoßes und zur Erreichung der Ziele des Klimaschutz- und Energieprogramms 2020, da Gebäude durch ihren Wärmebedarf einen großen Teil der Emissionen verursachen. Ferner beschloss die Deputation eine Änderung des Bremischen Abwasserabgabengesetzes. Dabei handelt es sich nicht um die momentan viel diskutierte „Abwasser GmbH“, sondern lediglich um eine notwendig gewordene Anpassung an Bundesrecht.

Termin der nächsten Deputationssitzung:

Donnerstag, **28. Oktober um 13 Uhr** beim Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa im Ansgaritorsaal.

Aus der Bremischen Bürgerschaft:

Kleine Anfrage zur Stabilität des Stromnetzes

http://www.bremische-buergerschaft.de/drs_abo/KIA-2010-09-08_Stabilitaet_Stromnetz_353.pdf

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Friedhofs- und Bestattungswesen

http://www.bremische-buergerschaft.de/drs_abo/Drs-17-1350_819.pdf

Keine Laufzeitverlängerung von AKW

http://www.bremische-buergerschaft.de/drs_abo/Drs-17-1424_200.pdf

Besucher willkommen!

Die Bremische Bürgerschaft kommt jeden Monat an drei aufeinander folgenden Tagen zusammen. Dienstag tagt die Stadtbürgerschaft, Mittwoch und Donnerstag sind Landtagssitzungen. Sie können uns gerne unter der Telefonnummer 0421 – 336 77 15 anrufen, um sich für eine Sitzung als Besucher anzumelden.

Termine **Stadtbürgerschaft:**

Di. 28.09.2010 14:00 - 19:00 Uhr

Termine **Landtag:**

Mi. 29.09.2010 10:00 - 18:00 Uhr

Do. 30.09.2010 10:00 - 18:00 Uhr

Aktuelles / Pressemitteilungen:

Pressemitteilung vom 15. September 2010

Messehallen auf der Bürgerweide bekommen Photovoltaikanlage

Auf den Dächern der Messehallen 4 bis 6 auf der Bremer Bürgerweide soll eine Photovoltaikanlage installiert werden, die pro Jahr rund 460.000 Kilowattstunden produziert. Dies hat die Deputation für Wirtschaft und Häfen heute beschlossen. Mit dem durch die neue Anlage hergestellten Strom soll zunächst das Messe- und Veranstaltungszentrum mit Elektrizität versorgt werden. Der darüber hinaus produzierte, nicht selbst benötigte Strom soll in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden. „Die Installation der Anlage ist dabei nicht nur gut für die Umwelt, sie rechnet

Umwelt & Energie

sich auch. Denn die Einspeisung des erzeugten Stroms wird jährlich mit gut 136.000 Euro vergütet. Wenn man die notwendigen Instandhaltungskosten abzieht, bleibt am Ende ein Plus von 120.000 Euro“, so die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Birgit Busch. Die geplante Photovoltaikanlage soll als Ersatzmaßnahme aus Mitteln des Konjunkturprogramms II finanziert werden. Die Kosten für die Anlage liegen laut Wirtschaftsressort bei ca. 1,79 Millionen Euro

Pressemitteilung vom 17. September 2010

Neue Lärmschutzwand an der A1 kann geplant werden / Startschuss für zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen an der A1 im Bereich

Hemelingen/Arbergen: Wie der umweltpolitische Sprecher der SPD-Bürgerschaftsfraktion, Jens Dennhardt, mitteilt, kann jetzt mit der Planung für eine Verlängerung der bestehenden Lärmschutzwand begonnen werden. Die Umweltdeputation habe am Donnerstag den dazu notwendigen Beschluss gefasst, so Dennhardt. Dabei geht es um den Abschnitt zwischen der vorhandenen Lärmschutzwand und der Bahnstrecke Bremen-Bassum an der A1 in Richtung Osnabrück. Dort soll aus Bundesmitteln eine fünf Meter hohe Schutzwand errichtet werden. Jens Dennhardt: „Gut, dass die Proteste der Bürgerinnen und Bürger endlich Gehör gefunden haben.“ Die Entwicklung der Lärmbelastung durch die Autobahn an anderen Stellen Hemelingens müsse man trotzdem aufmerksam weiterverfolgen.

Pressemitteilung vom 7. September 2010

Bürgermeister-Smidt-Schule: Turnhalle mit Top-Dämmung und Wärmeversorgung aus der Steinzeit

Die Turnhalle der Bürgermeister-Smidt-Schule sieht prima aus, ist dick gedämmt und in Zukunft auch barrierefrei erreichbar – die energetische Sanierung hat das Gebäudes am Wallgraben nicht nur optisch wieder fit gemacht. Jetzt stimmen auch die „inneren Werte“ - beinahe jedenfalls. Ende des Monats, wenn die Bauarbeiten laut Schulleiterin Cornelia Haacke erst einmal abgeschlossen sein sollen, wird die

Halle sogar mit neuen Heizflächen und einem neuen Rohrsystem ausgestattet sein. Das Kernstück der Heizanlage – ein moderner Kessel – fehlt indessen. Ulrike Hiller, örtliche SPD-Bürgerschaftsabgeordnete: „Ich freue mich sehr für die Schule, dass bei der Sanierung der Halle mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II zum jetzigen Zeitpunkt bereits mehr erreicht werden konnte als ursprünglich geplant. Auch der Innenraum konnte modernisiert werden – prima. Doch die fehlende neue Heizung ist ein Problem, das wir noch unbedingt lösen sollten. Und zwar kurzfristig.“ Bislang nämlich wird das Gebäude über eine Uralt-Bodenleitung quer über den Schulhof mit Wärme aus dem Hauptgebäude beliefert. Und so verpufft wertvolle Energie, bevor sie die top-isolierte Turnhalle überhaupt erreicht hat. Die SPD-Abgeordnete: „Dass der Sanitärbereich in einem zweiten Schritt saniert werden soll – in Ordnung. Aber die fehlende moderne Heizung ist einfach absurd. Ich werde mich dafür einsetzen, dass dieser Missstand noch in der bevorstehenden Heizperiode behoben werden kann.“ Zum Beispiel – nach erfolgreicher Ausschreibung der notwendigen Arbeiten – in den Weihnachtsferien, wie Schulleiterin Haacke vorschlägt.

Pressemitteilung vom 27. August 2010

Hohentorshafen: Wirtschaftsressort übernimmt Kosten für Lärmgutachten

Direkt an der Weser, nur wenige Minuten von der City entfernt, eine Bahnstation um die Ecke – das Gebiet am Hohentorshafen könnte ein Sahnestückchen für die Stadtentwicklung sein. Über das Stadium einer schönen Idee sind Überlegungen, hier ein Mischgebiet für Arbeiten und Wohnen zu schaffen, bis vor kurzem jedoch nur wenig hinausgekommen. Nun jedoch gerät der örtlichen SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Karin Bohle-Lawrenz zu Folge die Sache in Bewegung: Das Wirtschaftsressort habe ihr zugesagt, die Kosten für ein Lärmgutachten zu übernehmen. „Dies ist ein ganz wichtiger Schritt für dieses Projekt“, so Bohle-Lawrenz erfreut. Die Ermittlung der Lärmimmissionen auf dem Areal rund um das Hafenbecken seien unverzichtbar für weitergehende städtebauliche Planungen. Sollte dort – wie in Woltmershausen gewünscht – ein Mischgebiet geschaffen werden, müssten die notwendigen

Umwelt & Energie

Planungen auch juristisch wasserdicht seien. Gegenwärtig gilt das Areal im Flächennutzungsplan noch als „Hafengebiet“. Ziel sei es – dem Stadtteilentwicklungskonzept und der Beiratsplanung aus „Bremen plant mit“ entsprechend – das Areal am Hohentorshafen zu einem attraktives Mischgebiet mit ganz unterschiedlichen Nutzungen zu entwickeln – ohne dabei die Interessen der dort tätigen Unternehmen aus dem Blick zu verlieren, sagte Bohle-Lawrenz.

Rot.Heute Express abbestellen:

Um diesen Newsletter abzubestellen, wenden Sie sich bitte per Mail an die folgende Adresse: spd-fraktion@spd-bremen.de